

september2016

IM DIALOG

SCHULE . RELIGION . BILDUNG

VON
UNS
FÜR
SIE



gemeinsam neu durchstarten



VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser!

Haben Sie unsere Schulamtsmitteilungen im neuen Outfit gleich erkannt? Oder waren Sie verwundert, eine Ihnen unbekannte Zeitschrift im Postkasten vorzufinden? Ich hoffe, Sie haben sich angesprochen gefühlt vom Titelbild: Fröhliche Kinder springen Ihnen entgegen, begeisterte Mädchen und Buben, die mit ihrem Schwung und ihrer Lebensfreude einen neuen Schulbeginn ankündigen!

Der Bildungsbereich ist geprägt von vielen Neuanfängen: eine Ministerin (knapp vor Drucklegung durften wir sie noch bei uns begrüßen) und ein Schulbischof, die ihre je eigenen Akzente setzen werden; die Religionspädagogik an der Uni Wien begrüßte eine neue Ordinaria; der erste Teil der Bildungsreform tritt in Kraft; unsere Zusammenarbeit mit den Präsidenten von SSR und LSR steht schon auf festen Beinen; und unsere „Schulamtsmitteilungen“ präsentieren sich in einem zeitgemäßen, leserfreundlicheren Design.

Sogar der Name „Von uns für Sie“ hat sich weiterentwickelt zu „IM DIALOG“. Denn Kommunikation und Kooperation sind nie eindimensional und so greifen wir auch künftig Ihre vielfältigen Beiträge gerne auf. Danke an alle, die viel Engagement in das Relaunch gesteckt haben.

Paulus schreibt an die Gemeinde in Thessaloniki: „Prüft alles und behaltet das Gute“ (1 Thess 5,21). Ich wünsche uns ein Schuljahr, in dem Bewährtes (an)erkannt und Neues, Innovatives Platz haben darf! Ihre

Andrea Pinz
a.pinz@edw.or.at

IMPRESSUM "IM DIALOG" (SCHULAMTSMITTEILUNGEN 316)

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Erzbischöfliches Amt für Unterricht und Erziehung
Redaktion: FI MMag. Dr. Andreas Ruthofer et al., E-Mail: e.krumpf@edw.or.at
Layout: Mag^a Elisabeth Hartel (nach einer Grundidee der Agentur un|art), Stephansplatz 3/IV, 1010 Wien, Tel. 01-51552-3501
Druckerei Robitschek, 1050 Wien

Die Fotos wurden, wenn nicht anders angegeben, von den angeführten Personen bzw. Schulen zur Verfügung gestellt.
Bildnachweis: S. 1 Christoph Liebhart (SchülerInnen der Praxis-NMS Campus Strebersdorf), S. 2 Franz Zwickl (SchülerInnen des Gymnasiums Sachsenbrunn), S.12-13: H.P.-Archiv
Bei Artikeln, die nicht namentlich gezeichnet sind, handelt es sich um Beiträge der Redaktion. Veröffentlichung eingesandter Artikel vorbehaltlich Kürzungen und redaktioneller Änderungen.

Die nächste Ausgabe erscheint am 07.12.2016. Redaktionsschluss ist der 28.10.2016.

INHALT

EINBLICKE

- 2 Vorwort
von SALin Andrea Pinz
- 4 Leitartikel IM DIALOG
mit Univ.-Prof.in Andrea Lehner-Hartmann
- 7 Zwei neue Hofräte im Schulamt
- 8 Offene Tür für vierfachen Besuch
- 10 SchülerInnen-Statistik neu
und Inspektionsbereiche neu
- 12 Inspektionskonferenzen
- 14 Spirituelles



RUNDBLICHE

- 16 Neuigkeiten
im Katholischen Schulwesen
- 18 Informationen aus der KPH
- 20 Neuigkeiten aus den Schulen

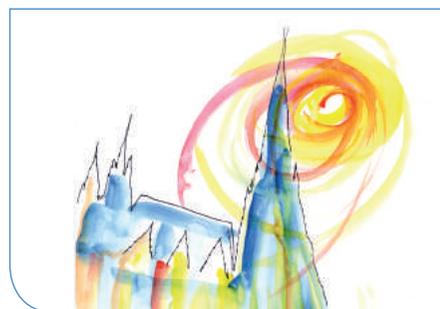


UMBlicKE

- 22 Neue AV-Medien
- 25 Gespräch mit BMin Sonja Hammerschmid
- 26 Personalia

AUSBLICK

- 28 Missio-Gottesdienst



IM DIALOG MIT ANDREA LEHNER-HARTMANN



**„Wenn Gott in die Schule geht.
Religiöse Bildung als Beitrag zur Entwick-
lung einer demokratischen Schule“**
– so der Titel der Antrittsvorlesung
von Univ.-Prof.in MMag^a Dr.in Andrea
Lehner-Hartmann, Professorin für
Religionspädagogik und Katechetik und
Vorständin des Instituts für Praktische
Theologie, die am 21. Juni 2016 im Kleinen
Festsaal der Universität Wien stattfand.

Da sich das Bezogensein von Lehre & Forschung und Schule & Praxis in der bewährt konstruktiven Zusammenarbeit zwischen kath.-theol. Fakultät und Schulamt zeigt, haben wir Andrea Lehner-Hartmann zum Gespräch gebeten:

Was soll/kann der Religionsunterricht heute leisten?

Der Religionsunterricht ist vielfältig herausgefordert. Er soll im Fächerkanon mit all den Neuerungen – Stichwort Kompetenzorientierung – mithalten und mit den Fragen an Religion, die sich aufgrund des Zusammentreffens unterschiedlicher Weltanschauungen und Religionen stellen, offensiv und kreativ umgehen. Da Religion so stark in die öffentliche Aufmerksamkeit getreten ist, v.a. in negativem Sinne, ist der Religionsunterricht mehr denn je gefordert, Prozesse anzuleiten und zu begleiten, wo Kinder und Jugendliche ihre Überzeugungen mit denen anderer ins Gespräch bringen können und lernen, sie auf lebensförderliche und lebenshinderliche Relevanz zu befragen. Dass dies nicht immer leicht ist, ist mir bewusst. Ich weiß aber keinen anderen Weg, damit umzugehen.

Welche Chancen sehen Sie in der Zusammenarbeit zwischen der KPH Wien/Krems und der Universität Wien für die künftige Ausbildung von ReligionslehrerInnen?

Große Chancen sehe ich in einer Vereinheitlichung der Ausbildung und Qualifizierung künftiger ReligionslehrerInnen. Da es in den Institutionen unterschiedliche Kulturen und Traditionen gibt, ist es sicher eine ziemliche Herausforderung, den Unterschiedlichkeiten gerecht zu werden, sodass die jeweiligen Stärken zum Tragen kommen können. Dazu werden wir insbesondere intensive Diskussionen sowohl zum Verständnis von Theorie und Praxis als auch zum Verständnis von Fachdidaktik führen müssen. Ich sehe darin für die Institutionen die Chance für eine kritische Selbstreflexion mit dem Ziel einer guten Ausbildung. Gefährden könnte diesen Prozess, wenn Konkurrenz und Misstrauen sich in den Vordergrund drängen. Dies sehe ich aber in der bisherigen Zusammenarbeit mit den Lehrenden in der Fachdidaktik überhaupt nicht gegeben. In Religion können wir bereits auf angebahte Traditionen verweisen, die nun auch meiner Einschätzung nach problemlos in neue Strukturen übergeführt werden können.

Wie können Entwicklungen des Religionsunterrichts in Lehre und Forschung abgebildet und begleitet werden?

In der Forschung gibt es durch das vermehrte empirische Interesse der letzten Jahrzehnte einige wegweisende Erkenntnisse, auf die man in der Lehre besonders Rücksicht nehmen muss. Z.B. zur Vielfalt korrelativen Verständnisses von Religionsunterricht (Englert/Hennecke/Kämmerling), zur Religionslehrerpersönlichkeit (Feige/Dressler/Tzscheetzsch), oder zum Umgang von Kindern und Jugendlichen mit religiösen und theologischen Fragen, wie es in der Kinder- und Jugendtheologie beforscht wurde (Freudenberger-Lötz, Schweitzer, Bucher u.v.a.). Die Studierenden sollen in Auseinandersetzung mit diesen Erkenntnissen eine Diagnosefähigkeit entwickeln, um Unterricht gut planen und durchführen zu können. Auf Zukunft hin scheint sich mir im Bereich der Unterrichtsentwicklung mit begleitender Unterrichtsforschung ein weites und vielversprechendes Tätigkeitsfeld aufzutun. Wenn es gelänge, den Religionsunterricht näher mit der Forschung zu verknüpfen, sodass einerseits LehrerInnen Unterstützung und





Feedback bei der Entwicklung ihres Unterrichts erhalten und Studierende lernend in solche Entwicklungsprozesse eingebunden werden, könnten sowohl Forschung als auch Praxis neue Impulse erhalten. Interessierte LehrerInnen, die sich gerne bei ihrem Tun begleiten lassen wollen, sind herzlich willkommen.

Was an Eigenschaften, Kompetenzen, Haltungen brauchen ReligionslehrerInnen, um ihren Dienst gut ausüben zu können?

1. Fähigkeit zur Selbstreflexion und Selbstrelativierung, die nicht in Relativismus endet, sondern die Suche nach Verstehen von Gott, Welt und Mensch vorantreibt
2. Liebe zu Kindern und Jugendlichen und das Interesse, sich mit ihnen auf vertiefte Weise mit religiösen Fragen auseinanderzusetzen zu wollen
3. Humor im Umgang mit Provokationen und Angriffen
4. Ausbilden einer forschenden Haltung

Sehr geehrte Frau Professorin,
wir danken herzlich
für das Gespräch!

Was würde der Schule ohne Religionsunterricht fehlen?

Eine wesentliche Dimension von Allgemeinbildung. Meines Erachtens gehört es wesentlich zu schulischer Bildung, sich mit den Fragen nach dem Woher und Wohin, den Fragen nach dem Absoluten, nach Gott etc. auseinander zu setzen, wengleich sie nicht jeder für sich im Sinne einer Religion beantworten kann und muss; aber der Religionsunterricht garantiert (hoffentlich), dass diese Fragen gestellt und Such- und Antwortprozesse unterstützt werden; außerdem würde das Engagement der ReligionslehrerInnen auf unterschiedlichen Ebenen fehlen.

Was würden Sie persönlich unseren ReligionslehrerInnen für ihre Arbeit mitgeben wollen?

Dass sie die Lust an der Beschäftigung mit dem und den Anderen nicht verlieren und dies gemeinsam mit den SchülerInnen immer neu leben lernen.

Dialog – Kommunikation – Bildung.

Die Arbeitsgemeinschaft katholischer ReligionsprofessorInnen lädt zu ihren nächsten Veranstaltungen ein

Dr. Annemarie Fenzl

St. Stephan. Die weltliche Seite des Doms
Donnerstag, 6. Oktober 2016, 15.30 bis 17.00

Univ.-Prof. Dr. Anton Zeilinger (angefragt)
Gott darf nicht beweisbar sein. Physik und Metaphysik.

Donnerstag, 19. Jänner 2017, 15.30 bis 17.00
(Bibliothek des GRG3, Kundmanngasse)

KARDINAL KÖNIG LECTURES 2017

Unter dem Ehrenschatz von Dr. Annemarie Fenzl
Kardinal König Archiv

Zum 13. Todestag von Kardinal Franz König,
dem vierten Jahrestag der Wahl von Papst Franziskus

Weihbischof DDr. Helmut Krätzl

Kardinal König und der Synodale Prozess
Donnerstag, 16. März 2017, 15.30 bis 17.00

ZWEI NEUE HOFRÄTE IM SCHULAMT

Hofrat Mag^a Andrea Pinz
Hofrat Dr. Walter Ender –
Titelverleihung durch Stadtschulratspräsident
Mag. Jürgen Czernohorszky

„Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft.“ (2 Tim 1, 7) Mit diesen Worten schloss Frau LSI Mag^a Gabriele Dangl ihre Laudatio an die Jubilare und bedankte sich damit für deren überaus großes Engagement in Schule, Gesellschaft und Kirche.

Der Festakt im Festsaal des Stadtschulrates, mit viel Schwung vom Schulchor der PVS

Judenplatz umrahmt, zeigte, wie dynamisch, kommunikativ und innovativ die beiden Geehrten ihre Arbeit und Verantwortung gegenüber der Gesellschaft gestalten.

Gemeinsam mit zahlreichen Festgästen aus Kirche, Kultusamt und Stadtschulrat gratulierte das Erzbischöfliche Schulamt den beiden zur hohen Auszeichnung.

Gertud Theil, MA



Österreichisches Katholisches Bibelwerk

Werk der Österreichischen Bischofskonferenz

Alle noch lieferbaren Jahrgänge der Zeitschriften **WELT UND UMWELT DER BIBEL**, **BIBEL HEUTE**, **BIBEL UND KIRCHE**, **BIBEL UND LITURGIE** sind lagernd. Im Webshop finden Sie die Themen der einzelnen Hefte. Auch die monatlich erscheinenden Ausgaben von **TE DEUM** sind vorrätig. Bestellungen telefonisch, online, per Mail, Fax oder besuchen Sie uns! Einige Themenhefte unserer Zeitschrift „**WELT UND UMWELT DER BIBEL**“ **haben schon einigen MaturantInnen** bei der Vorbereitung der Religionsmatura **sehr geholfen!** Wir laden Sie ein, auf unserer Homepage in unserem Katalog „**GUTE BÜCHER**“ zu blättern!

Bräunerstraße 3/1. Stock, 1010 Wien · Telefon +43/1/512 30 60-0
Fax +43/1/512 30 60-39 · auslieferung@bibelwerk.at · www.bibelwerk.at
Unsere Öffnungszeiten: Mo.–Do.: 8.30–15.30 Uhr, Fr.: 8.30–12.00 Uhr



Das vergangene Sommersemester stand im Erzbischöflichen Amt für Unterricht und Erziehung ganz im Zeichen wertschätzender Begegnungen und der Gastfreundschaft – im Sinne des alten (zisterziensischen) Mottos „porta patet et cor magis“ – „**Unsere Tür steht offen und unser Herz noch mehr**“: Vier Besuche im Rückblick.

Ein Überblick von Dr. Andreas Ruthofer und Mag^a Gabriele Dernesch

3. Juni

Landesschulrat für NÖ

19. April

Salzburg trifft Wien

Ein Nachmittag der persönlichen Begegnung mit Betonung der bewährten und partnerschaftlichen Zusammenarbeit im Interesse der Kinder und Jugendlichen

Der Religionsunterricht sei ein konstitutives Element der Bildung und trage wesentlich zum Gelingen von Schule aber auch zum Dialog in einer Gesellschaft der Vielfalt bei, hob SALin Mag^a Pinz zu Beginn hervor.

Weihbischof DI Mag. Stephan Turnovszky, Bischofsvikar für den niederösterreichischen Teil der Erzdiözese Wien nördlich der Donau,

unterstrich die Wichtigkeit eines positiven, für die Gesellschaft unverzichtbaren Dialogs zwischen staatlichen und kirchlichen Behörden im Bildungsbereich. In seinen Grußworten bekannte sich LSR-Präsident Mag. Johann Heuras zur Unverzichtbarkeit der Vermittlung christlicher Werte an Niederösterreichs Schulen.

Musikalisch schwungvoll untermalt vom Schulchor der Katholischen VS Maria Enzersdorf klang der Nachmittag nach einer Spezialführung durch den Stephansdom mit Dr. Annemarie Fenzl bei Kaffee, Kuchen und intensiven Gesprächen aus.

Der Leiter des Katechetischen Amtes der Erzdiözese Salzburg, KR Mag. Josef Rupprechter, zugleich Leiter des Interdiözesanen Amtes für Unterricht und Erziehung, kam mit vielen seiner MitarbeiterInnen auf Betriebsausflug in die Bundeshauptstadt

Nach interessanten Einblicken in die vielfältigen Agenden der an beiden Ämtern wirkenden Personen, gab es Gelegenheit zu fachbezogenem Gespräch und persönlichem Austausch, bei dem auch die eine oder andere exportierte Mozartkugel nach Wien rollte.



21. Juni

Stadtschulrat für Wien

Ein Nachmittag mit VertreterInnen des SSR, allen voran dem Amtsführenden Präsidenten Mag. Jürgen Czernohorszky und Stadtschulratsdirektorin Dr.in Eva Schantl-Wurz, MSc in gemeinsamer Verantwortung für Wiens SchülerInnen

SchülerInnen der pNMS Sacré Cœur sorgten für einen musikalisch hochwertigen Rahmen der Begegnung im Bildungszentrum am Stephansplatz, an der auch Bischofsvikar Mag. Dariusz Schutzki teilnahm. SALin Mag^a Pinz betonte in ihrer Begrüßung die bewährte gute Kooperation und die gemeinsame Verantwortung für die Wiener SchülerInnen.



BV Mag. Schutzki verwies darauf, dass gerade im Religionsunterricht Möglichkeiten gelingenden Lebens aufgezeigt werden. Mag. Czernohorszky dankte für die „Einladung bei Freunden“ und betonte die verlässliche, partnerschaftliche Arbeit, die auf allen Ebenen bestens funktioniert. In der gemeinsamen Aufgabe der Unterbringung von Flüchtlingskindern an Wiener

öffentlichen und Katholischen Schulen formulierte der Präsident: „Kinder und Jugendliche sollen keine Enge vorfinden, sondern die Welt“.

Mit einer gemeinsamen Führung bis unter das Dach des Stephansdomes unter der launigen Leitung von OStR Prof. Franz Michal endete ein kurzweiliger Nachmittag.

23. Juni

Der Kardinal besucht sein Schulamt

Fröhliche Kinderstimmen des Schulchores der Katholischen VS Judenplatz empfangen Kardinal Dr. Christoph Schönborn

Nach einer kurzen Führung durch die verschiedenen Abteilungen hatten deren MitarbeiterInnen sowie die VertreterInnen von Schul- und Hochschulstiftung Gelegenheit zur persönlichen Begegnung und zum Austausch mit dem hohen Gast. Beim abschließenden Empfang im Bildungszentrum Stephansplatz charakterisierte SALin Mag^a Pinz das Engagement in Bildung als ein Kernstück kirchlichen Lebens.



Nach einem visuell gestalteten Rückblick auf das zu Ende gehende Schuljahr verwies Kardinal Dr. Schönborn auf verschiedene „Wunder“ und Meilensteine in der Zusammenarbeit zwischen Kirche und Bildungspolitik und drückte

seine Dankbarkeit allen MitarbeiterInnen gegenüber mit einem Zitat von Papst Franziskus aus: „Jeder Platz, jede Person ist wichtig!“

Eminenz, Ihr Schulamt dankt für Ihren so wertschätzenden Besuch!

SCHÜLER/INNEN-STATISTIK NEU

Mit Beginn des Schuljahres 2016/17 erfolgt ein weiterer Schritt in der Entwicklung einer benutzerfreundlichen Vorgangsweise bei der Erstellung der SchülerInnen-Statistik. Alle ReligionslehrerInnen erhalten für die Schulen, in denen sie unterrichten, per E-Mail Zugangsdaten, die es nach einer Anmeldung ermöglichen, die Zahlen online im bereits aus den letzten Schuljahren bekannten Statistikformular einzutragen. Alle LehrerInnen können nun unabhängig von den KollegInnen eines Standortes ihre Eintragungen machen, das Weiterleiten des Formulars innerhalb des Teams an einem Standort entfällt. Natürlich ist es auch weiterhin möglich, dass eine Lehrkraft für alle KollegInnen der Schule die Daten einträgt. Das Herunterladen des Formulars von der Homepage des Schulamtes und das Einsenden der fertigen Statistik an die jeweiligen FachinspektorInnen entfallen somit künftig.

Alle ReligionslehrerInnen der Erzdiözese Wien werden Anfang September eine E-Mail mit den notwendigen Informationen erhalten. Vergewissern Sie sich, **dass Sie Ihre aktuelle E-Mailadresse dem Schulamt bekanntgegeben haben**. Die in der Zusendung enthaltenen Zugangsdaten sind für weitere Schuljahre aufzubewahren.

Wir ersuchen um eine zeitgerechte Eintragung der Statistikblätter bis **Montag, 26.09.2016**.

NEU

! Änderungen der Inspektionsbereiche APS mit Beginn des Schuljahres 2016/17:

Der 10. Bezirk kommt in den Zuständigkeitsbereich von FI Mag^a Gabriele Dernesch.

Die FMS und PTS werden von den für den jeweiligen Bezirk zuständigen FI betreut.



NEU

! im Schulamt



Das Team des Schulamtes verstärkt ab September 2016 Mag^a **Silvia Heinisch**, bisher Lehrerin für Englisch und Musik an der NMS der Dominikanerinnen und Praxislehrerin an der KPH Wien/Krems. Sie ist u.a. auch als Mediatorin und Coach ausgebildet und wird gemeinsam mit Mag^a **Elisabeth Halmer**, die bereits im Oktober 2015 ihre Tätigkeit aufgenommen hat, die pädagogischen Agenden der Katholischen Privatschulen der Erzdiözese Wien betreuen.



Ausflüge und Projektstage im Weinviertel

Angebote für Schulgruppen jeden Alters

Ob als Schulklasse oder als Jugendgruppe, das Weinviertel bietet vielfältige Möglichkeiten für junge Menschen! Spaß & Erlebnis sind garantiert! Wählen und kombinieren Sie aus 12 Beherbergungsbetrieben und 48 Erlebnisangeboten aus den Bereichen Sport, Tierwelt, Natur & Wandern sowie klassische Ausflugsziele Ihr Programm für einen Aufenthalt im Weinviertel oder buchen Sie ein fertiges Gesamt-Package. Lassen Sie sich von unseren untenstehenden Ideen inspirieren oder besuchen Sie auch www.weinviertel.at/jugendtourismus



Überleben in der Wildnis (Nationalpark Thayatal)

Wie orientiert man sich in der Wildnis? Wie entfacht man ein Feuer ohne Papier und Feuerzeug? Oder welche Pflanzen kann man essen? Gemeinsam durch die Wälder streifen, sich im Fährtenlesen versuchen und regenfeste Basislager bauen. Denn Natur ist Abenteuer pur!

Angebot ab 8 Jahren/Preis pro Person für Halbtage 9 Euro/Ganztage 11 Euro



Kanufahren & Dorferlebnis um 1900

Wie die Indianer lautlos durchs Wasser gleiten, Biberburgen besuchen, Schlupfwinkel im Unterholz finden, - all das Kanu-fahrend durch die idyllische Landschaft der March Thaya Auen von Dürnkrot nach Angern. Nach diesem Abenteuer geht es weiter mit einer Zeitreise in Niedersulz. Bei originalgetreuem Dorferlebnis um 1900 während eines Besuchs der alten Schule, Greißlerei, Werkstatt...atmet man den Zeitgeist der Großeltern.

Angebot ab 10 Jahren/Preis pro Person für Ganztage 16 Euro



Ochys Waldfreizeitpark Kreuzstetten

Im Herzen des Weinviertels befindet sich ein außergewöhnliches Waldcamp mit einem einzigartigen Waldklettergarten. Zwischen starken, meterhohen Eichen sind 7 themenbezogene Parcours gespannt. Abends lässt sich ein ereignisreicher Tag mit vielseitigem Programm (Teamarbeit, Ökosystem Wald, Führung Ringwallanlage, etc.) beim Lagerfeuer ausklingen. Übernachtet wird in Waldhütten mit Blick auf den Sternenhimmel durch ein Glasdach.

Angebot ab 6 Jahren für 3 Tage/2 Nächte inkl. Vollpension und Programm pro Person 160 Euro

Weitere Information & Buchung:

Weinviertel Tourismus GmbH
Wiener Straße 1
2170 Poysdorf
Tel: +43 2552 3515-0
incoming@weinviertel.at
www.weinviertel.at/jugendtourismus

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



INSPEKTIONSKONFERENZEN

Bereich FI HR Mag. Dr. Walter Ender

Thema aller Konferenzen: Wie pluralitätsfähig ist/macht der Religionsunterricht?

Für alle ReligionslehrerInnen (zur Wahl)

Zeit: Montag, 19. September 2016, 15.30 - 17.15

Ort: Großer Saal, Singerstraße 7/4, 1010 Wien – oder

Zeit: Dienstag, 20. September 2016, 15.30 - 17.15

Ort: Großer Saal, Singerstraße 7/4, 1010 Wien - oder

Zeit: Donnerstag, 29. September 2016, 15.30 - 17.15

Ort: GRG Zehnergasse 15, 2700 Wr. Neustadt

Bereich FI HR Mag. Dr. Manfred Göllner

Thema aller Konferenzen: Entwicklungen und Chancen des RU

Für alle ReligionslehrerInnen an AHS

Zeit: Donnerstag, 13. Oktober 2016, 16.45 - 18.00

Ort: Seminarraum 1, Stephansplatz 3/3, 1010 Wien

Für alle ReligionslehrerInnen an BMHS

Zeit: Mittwoch, 19. Oktober 2016, 16.45 - 18.00

Ort: Seminarraum 1, Stephansplatz 3/3. Stock, 1010 Wien

Bereich SALin FI HR Mag^a Andrea Pinz

Für alle ReligionslehrerInnen

Zeit: Donnerstag, 17. November 2016, 15.30 - 17.00

Ort: Campus Sacré Cœur Rennweg, Festsaal, Rennweg 31, 1030 Wien

Thema: Ein Angebot für Krisenzeiten in der Schule

Referent: Matthias Theil

Im Anschluss: Informationen und Austausch zu gegenwärtigen und künftigen Entwicklungen des Religionsunterrichts

Bereich FI HR Mag. Christian Romanek

Bitte entnehmen Sie die Informationen zu den Inspektionskonferenzen BMHS u. Berufsschulen von FI HR Mag. Romanek unserer Homepage (<http://www.schulamt.at/index.php/aktuelles/inspektionskonferenzen>)



Bereich FI MMag. Dr. Andreas Ruthofer

Thema aller Konferenzen: RU an AHS bzw. BMHS – aktuelle Herausforderungen und Chancen

Für alle ReligionslehrerInnen an AHS in den Bezirken 2, 6, 8 und 9

Zeit: Dienstag, 4. Oktober 2016, 15.00 - 16.15

Ort: Seminarraum 1, Stephansplatz 3/3, 1010 Wien

Für alle ReligionslehrerInnen an AHS in den Bezirken 19 und 22

Zeit: Dienstag, 4. Oktober 2016, 16.30 - 17.45

Ort: Seminarraum 1, Stephansplatz 3/3, 1010 Wien

Für alle ReligionslehrerInnen an AHS in NÖ

Zeit: Mittwoch, 5. Oktober 2016, 15.30 - 16.45

Ort: Mittlerer Saal, Singerstraße 7/4, 1010 Wien

Für alle ReligionslehrerInnen an kaufmännischen Schulen in Wien

Zeit: Mittwoch, 5. Oktober 2016, 17.00 - 18.15

Ort: Mittlerer Saal, Singerstraße 7/4, 1010 Wien

Für alle ReligionslehrerInnen an BMHS in NÖ/Nord

Zeit: Mittwoch, 12. Oktober 2016, 15.30 - 16.45

Ort: Seminar Hollabrunn (Bibliothek), Kirchenplatz 2, 2020 Hollabrunn

Gemeinsames Thema
aller Konferenzen im
APS-Bereich:
Religionsverbindende
Feiern in der Schule

Bereiche FI Mag^a Gabriele Dernesch und FI HR Mag. Christian Romanek

Für alle ReligionslehrerInnen an VS
in den Bezirken 6, 10, 12, 18, 19, den
Praxisvolksschulen und im Sonder-
pädagogischen Bereich sowie in
den Dekanaten Purkersdorf und
Schwechat

Zeit: Donnerstag, 15. September
2016, 15.00 - 17.00
Ort: Schulzentrum „St. Marien“,
Liniengasse 21, 1060 Wien

Für alle ReligionslehrerInnen an
NMS, PTS/FMS in den Bezirken 6,
10, 12, 18, 19 und den Praxismittel-
schulen sowie in den Dekanaten
Purkersdorf und Schwachat

Zeit: Dienstag, 27. September 2016,
15.00 - 17.00
Ort: Großer Saal, Singerstraße 7/4,
1010 Wien

Referent bei beiden Konferenzen:
FI HR Mag. Dr. Walter Ender

Inspektionsbereiche
Neuverteilung S. 10

Bereich FI Christine Edlinger MEd.

Für alle ReligionslehrerInnen des
Bereichs

Zeit: Dienstag, 13. September 2016,
15.30 - 18.00 Uhr
Ort: Bildungshaus, Schlossberg-
straße 9, 2114 Großrußbach
Referent: FI HR Mag. Dr. Walter Ender

PH Online Nummer: 9102.403 - bitte
anmelden!

Bereich FI Reg.Rin Elisabeth Maurer

Für alle ReligionslehrerInnen an VS,
NMS und PTS/FMS der Bezirke 1, 3,
4 und 5

Zeit: Montag, 12. September 2016,
15.00 - 17.00
Ort: Großer Saal, Singerstraße 7,
1010 Wien

Referent: FI HR Mag. Dr. Walter Ender

Für alle ReligionslehrerInnen an VS,
NMS und PTS/FMS der Bezirke 2, 7,
8, 11 und 20

Zeit: Donnerstag, 15. September
2016, 15.00 - 17.00
Ort: Großer Saal, Singerstraße 7,
1010 Wien

Für alle ReligionslehrerInnen an VS,
NMS und PTS/FMS der Bezirke 14,
15, 16 und 17

Zeit: Dienstag, 20. September 2016,
15.00 - 17.00
Ort: Großer Saal, Singerstraße 7,
1010 Wien

Bereich FI Gertrud Theil MA

Für alle ReligionslehrerInnen an VS,
NMS und PTS/FMS in den Bezirken
9 und 21

Zeit: Montag, 26. September 2016,
15.30 - 17.30
Ort: Leosaal, Stephansplatz 3/4,
1010 Wien

Für alle ReligionslehrerInnen an VS,
NMS und PTS/FMS in den Bezirken
13 und 23

Zeit: Mittwoch, 12. Oktober 2016,
15.30 - 17.30
Ort: Leosaal, Stephansplatz 3/4,
1010 Wien

Für alle ReligionslehrerInnen an VS,
NMS und PTS/FMS im 22. Bezirk

Zeit: Dienstag, 18. Oktober 2016,
15.30 - 17.30
Ort: Leosaal, Stephansplatz 3/4,
1010 Wien

Bereich FI Herbert Vouillarmet

Für alle ReligionslehrerInnen des
Bereichs

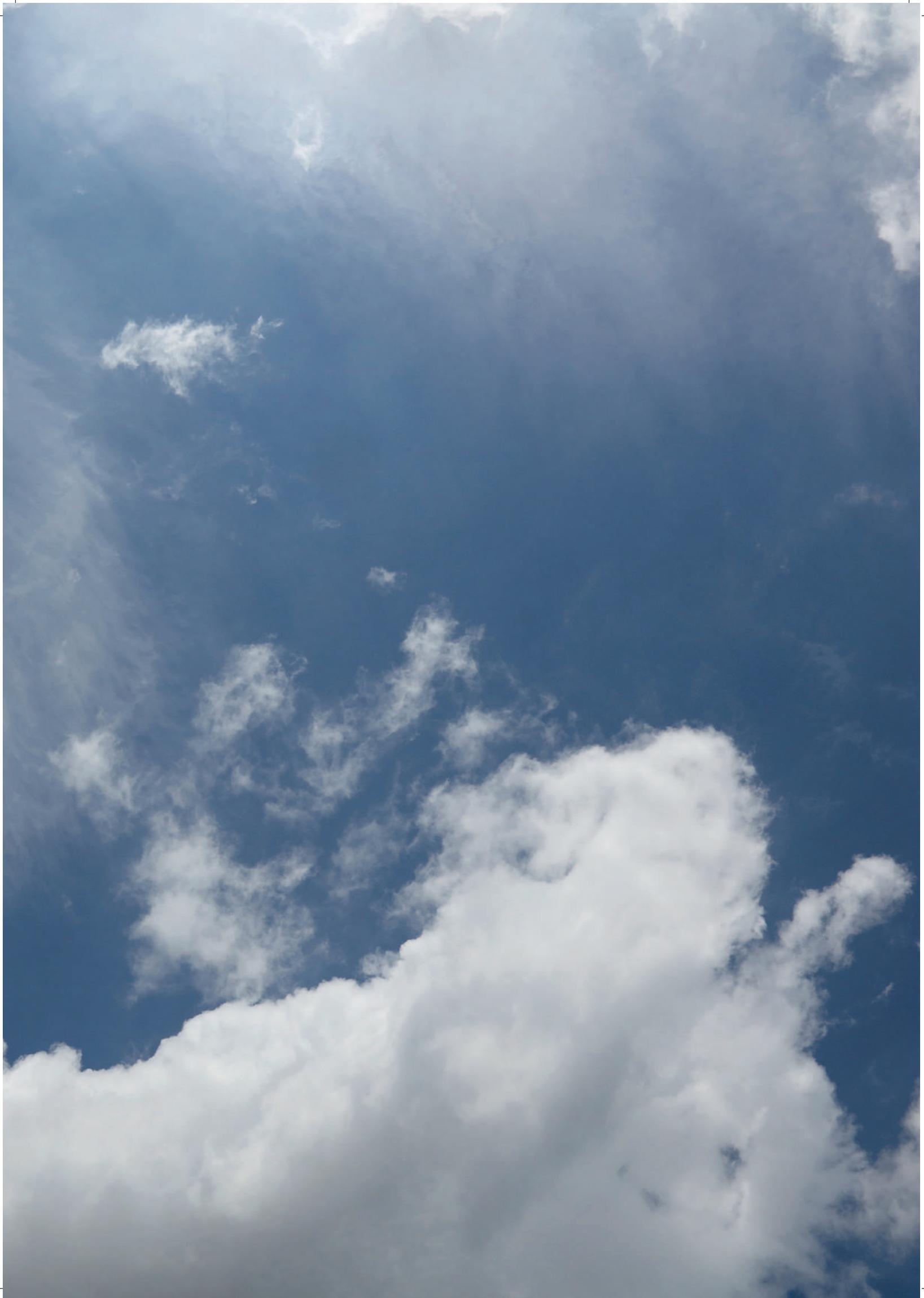
Zeit: Donnerstag, 22. September
2016, 15.00 - 17.00
Ort: Neukloster, Bernhardisaal,
2700 Wr. Neustadt
Referent: FI HR Mag. Dr. Walter Ender

PH Online Nummer: 9102.404 - bitte
anmelden!



HAB KEINE ANGST,
WENN SIE SCHON WIEDER NEUES
VON DIR VERLANGEN.
BEI JEDER WANDLUNG,
BEI JEDER NEUERSCHAFFUNG
ÜBERNIMMT DER HEILIGE GEIST
DIE SCHWERERE HÄLFTE DER ARBEIT.
DEIN AUFBRUCH,
ER SOLL GESEGNET SEIN.

LENE MAYER-SKUMANZ



Neue Schulleitungen ■ Neue Schulen ■ Neue Funktionen



Den Traum von einer eigenen Schule erfüllen sich die frühere Religionslehrerin mit Montessoriausbildung und Kindergartenpädagogin **Claudia Lenhart** und ihr Ehemann, Mag. **Leon Lenhart**. Frau Lenhart wird die Direktions-, Hr. Lenhart die Schulerhalteragenden der **neuen Katholischen „Schule – die Tankstelle“** in Wien Mauer wahrnehmen. Im Endausbau sind an der VS drei Mehrstufenklassen mit 75 SchülerInnen geplant. Schwerpunkte: reformpädagogische Prinzipien, der Raum als dritter Pädagoge sowie eine deutliche ökumenische und inklusive Ausrichtung.



Der seit 1986 am Schottengymnasium tätige Professor für Mathematik und Geschichte, Lehrervertreter, seit 2001 Administrator und seit 2012 Leiterstellvertreter, Mag.

Josef Harold, wechselt nun in die Direktion.



Mag. **Andreas Kubacek**, der bereits an den Katholischen Gymnasien Hollabrunn und Kenyongasse unterrichtet hat, zuletzt an den Tourismusschulen Modul als Fachkoordinator und als externer Lektor an der Modul-University tätig war, übernimmt die Leitung der HLW 3, St. Franziskus.



Mag^a **Maria Habersack** wurde als Geschäftsführerin der Vereinigung von Ordensschulen (VOSÖ) bestellt. Sie folgt damit **Rudolf Luftensteiner** nach, der neuer Vorstandsvorsitzender der VOSÖ wird und für die Ordensgemeinschaften den gemeinsamen Bereich Bildung und Ordensschulen übernimmt.

Am Standort **De La Salle Strebersdorf** wurde eine **BAKIP** eingerichtet. Das Schuljahr 2016/17 beginnt bereits mit zwei Klassen und bietet den SchülerInnen von NMS und AHS-Unterstufe eine ideale Anschlussmöglichkeit. Die fünfjährige Ausbildung schließt mit einer Reife- und Diplomprüfung ab und inkludiert ebenso die ab der dritten Schulstufe optional wählbare Qualifizierung in Hortpädagogik. Die Leitung wird in die Hände von Mag^a Dr. **Brigitte Cizek**, Kinderpsychologin, Professorin an der KPH Wien/Krems und Lehrbeauftragte der Universität Wien gelegt.

Die **NMS De La Salle Strebersdorf** startet im Schuljahr 2016/17 mit neuem musikalischen **Kreativschwerpunkt** „Fantastic Sound-Art-Move“ und bereitet so die AbsolventInnen ideal auf die neue BAKIP am Standort und andere weiterführende Bildungswege vor.

Mit 1. September beginnt Mag. **Erich Rehberger** als Direktor der HLW Pressbaum. Der Absolvent des Jesuitengymnasiums Freinberg, Rechtswissenschaftler und Universitätslektor unterrichtet seit 2014 am Standort.



Bereits seit Februar leitet **Gerlinde Silvestri-Perny** die

VS im Schulzentrum Herz-Maria-Kloster. Mit Schulbeginn übernimmt sie zudem die NMS.



Mag. **Peter Kremser**, bereits langjährig an der BAKIP am Schulzentrum Kenyongasse, seit 1992 als Administrator und Leiterstellvertreter tätig, wird mit Beginn des Schuljahres mit der Schulleitung betraut.

Auch die Katholischen Schulen starten 2016/17 mit Neuigkeiten durch: neue Schulen, neue Schwerpunkte, neue Schulleitungen, neue Konzepte an der KPH. Und die Ordensgemeinschaften haben nun ein Bildungsreferat.

Ein Überblick von Mag^a Elisabeth Hartel

ALLEN NEUEN KOLLEGINNEN viel Erfolg, Energie und Gottes beflügelnden Geist.

Ab September 2016 setzt die KPH Wien/Krems im Institut für Fortbildung Wien einen Schwerpunkt für Katholische Privatschulen mit Hauptaugenmerk auf Personalentwicklung, Profilbildung und christliche Identität sowie Schulpastoral als wichtiges Element der Privatschulen. In enger Zusammenarbeit mit dem Schulamt und den katholischen Schulerhaltern wird **Sabine Ondrasch** als Verantwortliche neue, umfassende Konzepte entwickeln.

Verabschiedungen von SchulleiterInnen



Mag^a Maria Habersack
Schulleiterin BAKIP Kenyongasse seit Sept. 2001



Mag. P. Christoph Merth
Schulleiter Schottengymnasium seit Nov. 2009



Mag^a Gertraud Sommer
Schulleiterin HLW 3
seit Sept. 2009



Sabine Ondrasch
Schulleiterin NMS Lacknergasse seit Feb. 2014

DANKE für den jahrelangen Dienst an Katholischen Schulen und Freude, Erfüllung und Gottes Segen im neuen Lebensabschnitt.

ZENTRUM FÜR WEITERBILDUNG

Weiterbildungsangebote Studienjahr 2016/17

<http://www.kphvie.ac.at/weiterbildung/zentrum-fuer-weiterbildung.html>



WIEN/KREMS



Liebe Pädagoginnen und Pädagogen,

als ISO-zertifizierter Lerndienstleister (nach ISO-NORM 29990) bietet Ihnen das Zentrum für Weiterbildung der KPH Wien/Krems auch im Studienjahr 2016/17 ein innovatives Weiterbildungsprogramm.

Unser Angebot umfasst:

- Hochschullehrgänge mit Masterabschluss (120 EC sowie 90 EC)
- Hochschullehrgänge mit 60 EC
- Lehrgänge mit 25 EC
- Lehrgänge mit 15 EC

Individuelle Beratung und Betreuung sind uns ein zentrales Anliegen. Kontaktieren Sie uns, wenn Sie mehr über unsere Lehrgänge erfahren möchten, Fragen zu Curricula haben oder uns Anregungen geben möchten!

M weiterbildung@kphvie.ac.at
T +43-1 479 15 23-923



HochschulLEHRGÄNGE mit MASTERabschluss (6 Semester, berufsbegleitend, 120 EC)

KOMMUNIKATION UND COACHING

Im Mittelpunkt dieses Masterlehrganges steht der Erwerb von sozialen, kommunikativen und rhetorischen Fähigkeiten, die ein erfolgreiches Bestehen als Coach ermöglichen.



HochschulLEHRGÄNGE mit MASTERabschluss (5 Semester, berufsbegleitend, 90 EC)

BEGABUNG-PERSON-POTENZIAL

Das innovative und in Österreich singuläre Konzept dieses Masterlehrgangs integriert die Beachtung der Wertefrage und -bildung als Dimension einer ethisch verantworteten Begabungsförderung.



HochschulLEHRGÄNGE mit MASTERabschluss (4 Semester, berufsbegleitend, 90 EC)

GERAGOGIK

Der Masterlehrgang liefert die für die Gestaltung und Umsetzung von Lern- und Bildungsprozessen im und für das Alter(n) notwendigen wissenschaftlichen und praktischen Grundlagen.



LEADERSHIP IN NPOs

Der Masterlehrgang fokussiert auf den Austausch und Reflexion zu Führungsverständnis, Managementstrategien und Mitarbeiterführung in NPOs.



HochschulLEHRGANG (2 Semester, berufsbegleitend, 60 EC)

FREIZEITPÄDAGOGIK FÜR PÄDAGOGINNEN

In diesem Lehrgang werden Kenntnisse zur professionellen Freizeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen vermittelt.



LEHRGANG (2 Semester, berufsbegleitend, 25 EC)

COACH FÜR PEERMEDIATION und Baukasten für Klassenvorstände

Peermediation ist ein wichtiger Beitrag zu einer Schulkultur, in der mit Konflikten zielführend und bewusst umgegangen wird.

„ICH BIN DANN MAL WEG!“

1. Fußwallfahrt der ReligionslehrerInnen

Am ersten Ferientag zeitig in der Früh machte sich eine kleine Truppe von Religionslehrerinnen auf den Weg nach Mariazell. Mit vielen guten Wünschen, Gebeten und allerlei nötigem Gepäck marschierten wir vier Tage über Berg und Tal.

Rückblick – Ist-Stand – Vorschau und Visionen waren die Tages-themen, die uns begleiteten. Es hat gut getan, das Schuljahr auf diese Weise abzuschließen, Rückschau zu halten, neue Wege zu erleben und dankbar und gestärkt in Mariazell anzukommen.

Dort erwartete uns bereits Bischofsvikar Mag. Dariusz Schutzki, um mit „seinen“ Religionslehrerinnen in der Michaelskapelle neben der Basilika Gottesdienst zu feiern.

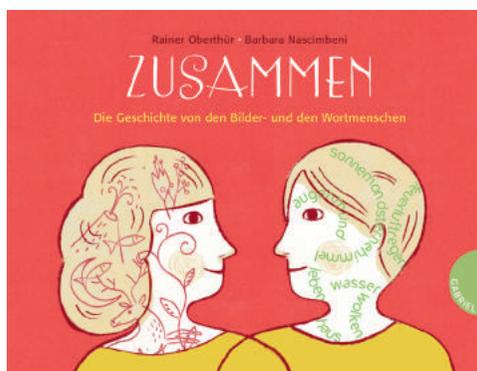
Wir freuen uns schon auf die Wallfahrt in der ersten Ferien-woche im Sommer 2017 und laden dazu herzlich ein!

Gertud Theil, MA



HERDER

Wir setzen Lesezeichen.



Rainer Oberthür & Barbara Nascimbeni *Zusammen*

Die Geschichte von den Bilder- und den Wortmenschen. Eine poetische Geschichte über die Kraft der Bilder und Worte.

Gebunden | 10,30 €
ISBN: 978-3-522-30432-0

Rainer Oberthür *Stell dir vor...*

Menschen haben die wunderbare Fähigkeit, zu denken und zu fantasieren, alles zu hinterfragen, um so einen neuen Blick auf das wirkliche Leben zu werfen. Die einfachen Gedankenexperimente, Gedankenimpulse und Gedankenübungen von Rainer Oberthür können helfen, bewusster, nachdenklicher und achtsamer zu leben.

Gebunden | 10,30 €
ISBN: 978-3-466-37170-9



Buchhandlung Herder, Zach-Buch GmbH - Wollzeile 33, 1010 Wien
Unser Online-Shop hat 24 Stunden für Sie geöffnet: www.herder.at



Sta. Christiana - Wallfahrt nach Heiligenkreuz

Katholische Schule heißt auch, christliche Wege gemeinsam zu gehen. In diesem Sinne machten sich am 27. Juni knapp 400 PilgerInnen des Schulvereins gemeinsam mit FI Herbert Vouillarmet auf den Weg nach Heiligenkreuz.

Im Gottesdienst verdeutlichte P. Dr. Bernhard Vošický OCist die Symbolik des Kreuzes mit den beiden Lebensdimensionen.

Der Stamm verbindet Himmel und Erde, der Querbalken zeigt wie ausgebreitete Hände zu den Mitmenschen. An den Schulen des Schulvereins Institut Sta. Christiana soll diese barmherzige Liebe Gottes spürbar und erfahrbar werden.

Am Ende unserer Feier wurden die Kinder mit der Kreuzreliquie gesegnet.

Andreas Zinschitz



„Hiskia“ am Gymnasium der Dominikanerinnen PGRG 13

Unter der Patronanz von Erzbischof Kardinal Dr. Christoph Schönborn und in Anwesenheit der israelischen Botschafterin in Wien, Frau Talya Lador-Fresher sowie des Rektors des österreichischen Hospizes in Jerusalem, Hon. Prof. MMag. Markus Bungeny fand am 23. Mai die österreichische Uraufführung des Oratoriums „Hiskia“ statt.

Durch die mitreißende Musik und die sichtbare Freude aller Musizierenden sprang der Funke der Begeisterung schnell auf das Publikum über und sorgte für tosenden Applaus an allen drei Aufführungsabenden. Auch der aus Hamburg angereiste Komponist Univ.-Prof. Dr. Christoph Schönherr war von der Leistung sichtlich angetan.

MMag^a Irene Starnberger und Dir. MMag^a Monika Rapp-Pokorny



Stifterfest der De La Salle Schulen Strebersdorf

Das alljährliche Stifterfest wurde heuer am 20. Mai gefeiert und stand unter dem Motto von Antoine de Saint-Exupéry: „Man sieht nur mit dem Herzen gut.“

Nach kurzer Einleitung durch Vizeprovinzial Bruder Paul, der auch das Anliegen Johannes De La Salles „die Herzen der Kinder

zu berühren“ ins Bewusstsein rief, gestalteten die SchülerInnen und PädagogInnen aller Abteilungen eine interreligiöse Feier mit bunten, ganzheitlichen Beiträgen zum Thema.

Das gefiel auch den zahlreichen Gästen aus anderen Schulen und kooperierenden Institutionen.

Marlene Mayerl

„LaufWunder“ im PGRG Sachsenbrunn

Ob Joggen, Laufen, Walken, Gehen - Bewegung ist ein unverzichtbarer Bestandteil verantwortungsvoller Jugendarbeit.

Doch mit dem „LaufWunder“ stellten sich am 27. Mai 450 SchülerInnen, zahlreiche LehrerInnen, der Kirchberger Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs, Dir. Mag. Gernot Braunstorfer und der Pfarrer von Mönichkirchen Mag. Dietmar

Orglmeister auch in den Dienst der youngCaritas. Sie erliefen insgesamt 2563 km auf der schul-eigenen Cross-Country-Strecke für die persönliche Gesundheit und die Unterstützung bedürftiger Menschen. Jede gelaufene Runde dieses Praxisprojekts des Vitalzweiges wurde von Sponsoren finanziell zugunsten von Flüchtlingsunterstützungen abgegolten: EUR 4.163!

Mag. Dieter Steindl



Apfelstrudel für das Flüchtlingsprojekt HABIBI VS 19 Krottenbachstraße

Zum Jahr der Barmherzigkeit unterstützte die Schule im Rahmen des katholischen Religionsunterrichts das Flüchtlingsprojekt HABIBI der Franz von Sales-Pfarren.

Zehn von SchülerInnen der 3B und 4B selbstgebackene Apfelstrudel (mit Äpfeln aus dem Schulgarten) wurden am Tag der

offenen Tür gegen eine Spende ausgegeben. Außerdem wurden verschiedene Engel gebastelt und am Elternsprechtag von Kindern der 4C begeistert verkauft.

Schließlich konnte am Ende eines Schulgottesdienstes der Vertreterin des Pfarrprojektes die fantastische Summe von EUR 600 überreicht werden.

Krista Reissert und Christine Pfeiffer



Kindersegen in der Pfarrkirche Don Bosco

„Wenn das Brot, das wir teilen...“ und „Herr, mache mich zum Werkzeug deines Friedens...“, so klang es aus vielen Kinderherzen – und berührte!

Am 20. Mai trafen einander wie schon in den vergangenen Jahren etwa 350 SchülerInnen aus neun Schulen des 3. Bezirks.

Diesmal stand das von Papst Franziskus ausgerufene „Jahr der Barmherzigkeit“ im Mittelpunkt. Die sehr persönlichen Beiträge berührten und machten auch Erwachsene nachdenklich.

Nach dem Gottesdienst wurde am Spielplatz der Pfarre und mit einer Agape weitergefeiert.

Edith Waleczka



AV-MEDIEN

Und vorne hilft der Liebe Gott

Was haben die Profifußballer Anthony Ujah, Daniel Didavi, Elias Kachunga, Roger de Oliveira Bernardo, David Alaba, Sven Schipplock und Trainer-Star Jürgen Klopp gemeinsam? Sie alle sind tief in ihrem christlichen Glauben verwurzelt, leben ihn tagtäglich und schöpfen aus ihm ihre Kraft. Fernsehmoderator und Kabarettist David Kadel – selbst bekennender Christ – hat die Profis besucht, mit ihnen über ihren Sport, ihr Leben und was ihnen ihr Glaube bedeutet gesprochen. Ein Roadmovie, das im EM-Jahr eine wenig bekannte Seite der Glitzerwelt des Fußballs zeigt und zum Nachdenken über das eigene Verhältnis zu Religion anregt. Ab 8 Jahren, 103 Minuten

11 Götter sollt ihr sein

Die Bedeutung von Fußball im Leben von Fans weist Analogien zu christlichen Ritualen auf. Die Liturgie im Stadion ähnelt oft der eines Gottesdienstes. Vom Gesang über „Gebete“ bis hin zum Glaubensbekenntnis zu seinem Verein. Ab 10 Jahren, 29 Minuten

TheoZoo - Von Gott und dem Leben

Komplizierte, komplexe Themen der Theologie einfach, spannend und kurz erklärt. Über Gott und die Welt reden, den spannenden Fragen des christlichen Glaubens nachgehen, einen theologisch fundierten Einblick bekommen, tolle Videos von jungen Leuten – all das ist TheoZoo.

Ab 12 Jahren, 19 Minuten

Koffer mit Kultgegenständen der Weltreligionen

Es gibt, dank Unterstützung des AAI-Wien und der entsprechenden Religionen, ein erweitertes Angebot bei den „Koffern mit Kultgegenständen“: Je zwei Koffer mit jüdischen sowie muslimischen und - neu

*deinen Blick weiten
im Blick Weite erfahren
mit Blickweite leben*



Supervision, Coaching & Beratung für Einzelpersonen, Teams und Gruppen

Mag.a Kristina Sengschmied
Religionspädagogin & Pastoralassistentin
Supervision
Klausurbegleitung
Mediation & Konfliktberatung

Mag. Ursula Dullnig
Religionspädagogin
Supervision
Moderation
Antidiskriminierung & Diversity

Kontext:

Kirche & Schule, Soziales & Caritatives, Ehrenamt & Non-Profit

0681/10314161
kristina.sengschmied@gmail.com
1070, Lerchenfelderstraße 113/2
www.blick-WEITEn.at

0680/4451021
u.dullnig@gmail.com
Währingerstraße 170 A/10
1180 Wien

OFFENE SUPERVISIONSGRUPPE
für Religionspädagog-inn-en und im pastoralen Bereich Engagierte
Anmeldung bitte bis Mitte Oktober 2016

- einen mit buddhistischen Kultgegenständen, einen zum Hinduismus sowie einen gemeinsam für die christlichen Religionen (evangelische, katholische und orthodoxe).

Schulwelten

DVD-Video mit 5 Kurzfilmen und einem Dokumentarfilm
Sechs international ausgezeichnete Kurzfilme bieten Einblicke in den Mikrokosmos Schule und beleuchten unterschiedliche Facetten des sozialen Lebens: Menschen mit unterschiedlichen Biografien und sozialen Hintergründen, Mobbing, Ausgrenzung und Konflikten.
DVD-ROM: Didaktische Materialien in PDF-Format
Ab 10 Jahren, 97 Minuten

Karl Grohmann



KEINE GRENZEN BEI DON BOSCO

Mehr als 1000 Jugendliche aus 13 europäischen Ländern konnten die Salesianer am 8. Mai beim Abschlussevent der 24. Internationalen Salesianischen Jugendspiele (vom 4. bis 8. Mai in Bratislava) im Don Bosco Gymnasium Unterwaltersdorf begrüßen.

Provinzial P. Petrus Obermüller dankte der slowakischen Nachbarprovinz für die Organisation und betonte den Wert der internationalen Begegnung für die Jugend: „Diese Erfahrungen haben einen besonderen Wert in unseren Erinnerungen, vor allem, wenn wir gemeinsam eine friedvolle Welt aufbauen wollen.“

Sport erfordert Fairness und Rücksichtnahme – das fördert unsere Schule der Menschlichkeit, in der wir Salesianer jungen Menschen helfen wollen, gute Christen und gute Staatsbürger zu werden. Wir wollen mit den Internationalen Jugendspielen dazu beitragen, dass es in Europa ein Miteinander gibt statt

Ausgrenzung. Bei Don Bosco gibt es keine Grenzen.“

Dies eindrucksvoll zu beweisen, ist dem Veranstalter wie auch den hunderten Jugendlichen nachhaltig gelungen.

Mag^a Sophie Lauringer





Die frischgebackenen Master

BEGABT

Abschluss im TIBI/KPH Masterlehrgang „Begabung – Person – Potenzial: Werteorientierte Begabungsförderung“ am 30. Juni

Diese qualitätvollen Ergebnisse sind in besonderer Weise auch unseren BetreuerInnen zu verdanken, die den Studierenden nicht nur höchste fachliche Expertise, sondern auch personenorientierte Begleitung und Unterstützung geboten und somit das hohe Niveau der Masterthesen garantiert haben.

Bei Interesse bitte vormerken:

Mit Oktober 2016 startet wieder ein Lehrgang Begabung-Person-Potenzial. Wir freuen uns auf weitere werteorientierte Begabungsfördernde.

Mag^a Elisabeth Halmer

Wir gratulieren den AbsolventInnen des Masterlehrgangs zu den großartigen Leistungen, die sie nicht nur im Laufe des gesamten Studiums, sondern besonders auch im Rahmen der Defensiones ihrer Masterthesen erbracht haben.

BEWUSST

„Wieviel Gott braucht die Erde?“ so die Frage an den Mediziner und Theologen DDr. Johannes Huber bei der letzten PILGRIM-Zertifizierungsfeier am 14. Juni

Huber erklärte den 170 Gästen, dass unsere Welt viel Transzendenz brauche, denn nur diese sei letztlich die logisch schlüssige Erklärung für Menschen- und Bruderliebe. 12 neue PILGRIM-Institutionen erhielten neben dem Zertifikat auch einen Weinstock als lebendiges Symbol, darunter Schulen aus Polen und Peru. Ein interreligiöses Dank- und Schöpfungsgebet schloss die Feier ab.

Die im Vorjahr in Rom veröffentlichte Enzyklika LAUDATO SI' bleibt mit ihren prophetischen Impulsen weiterhin Ansporn für PILGRIM.

*Dr. Johann Hisch
Bild © F. J. Rupprecht*



Eine der neu zertifizierten PILGRIM-Schulen

Kontakt:

HR Dr. Johann Hisch, office@pilgrim.at
Internationale Bildungsinitiative PILGRIM
ab 1. September 2016: Kandlgasse 7, 1070 Wien
ZVR 967414110, pilgrim.at

BEEHRT

22. Juli

Zum Ende des Arbeitsjahres zeichnete Frau BMin Dr.in Sonja Hammerschmid das Schulamt mit ihrem Besuch aus. Im Austausch zu vielfältigen Themen im Bildungsbereich fanden wir in Ministerin Hammerschmid eine höchst aufmerksame, interessierte und für die Anliegen christlicher Bildung sehr aufgeschlossene Gesprächspartnerin.



So wurden nicht nur gemeinsame Überlegungen zur Weiterentwicklung konfessioneller Kooperationen im Religionsunterricht angestellt, sondern auch Ganztagesbetreuung und Modelle verschränkter Schulformen in Hinblick auf die katholischen Schulen angesprochen. Ebenso thematisiert wurden ReligionslehrerInnen-Ausbildung im Kontext der Kooperation mit den monotheistischen Religionen und die spezifische Positionierung der KPH Wien/Krems als größte österreichische Pädagogische Hochschule wie auch Konzepte zur Elementarpädagogik.

Wir freuen uns auf weitere konstruktive Begegnungen und die Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit von Staat und Kirche. Danke, Frau Ministerin!

Dr. Andreas Ruthofer

BELOHNT

Sozialkompetenz an den Kaufmännischen Schulen Wiener HAK-Award 2016

Die Förderung von sozialem Bewusstsein und Sozialkompetenz hat einen wichtigen Stellenwert innerhalb der Ausbildung an den kaufmännischen Schulen Wiens. Das kam eindrucksvoll auch beim diesjährigen Wiener HAK-Award zum Ausdruck, der am 31. Mai im Auditorium der Bank Austria in Anwesenheit von SSR-Präsident Mag. Jürgen Czernohorszky, LSI Mag. Fred Burda und vielen anderen Gästen stattfand.

Der auch heuer vom Erzbischöflichen Amt für Unterricht und Erziehung zur Verfügung gestellte Sonderpreis für eine Diplomarbeit mit besonderem Fokus auf ein soziales, religiöses bzw. ethisches Thema ging an die Arbeit „SRS – Social Reporting Standard – wirtschaftlich denken ... sozial handeln“ von Jakob



A. Ruthofer, BetreuerIn, PreisträgerIn, J. Czernohorszky

Brandstetter und Marie-Constanze Hodik (VBS HAK Akademiestraße); Betreuung: MMag^a Andrea Langwieser, Dr. Piotr Kubiak. Wir gratulieren herzlich!

Dr. Andreas Ruthofer

Auszeichnungen

Der Herr Bundespräsident hat verliehen:

den Titel Hofrat

SALin FI Mag^a Andrea PINZ
FI Mag. Dr. Walter ENDER

Der Amtsführende Präsident des SSR für Wien hat verliehen:

die Auszeichnung

Mag. Dr. Georg FLEISCHMANN
Johanna KARAS
Mag^a Maria MARSCHÜTZ
Marc NUSSBAUMER
Veronika RATH

Dank und Anerkennung

Mag^a Rosemarie LANG
Mag. Florian MAYR, MSc
MMag. Mato ORSOLIC
MMag. Ralph REGENFELDER
Mag^a Ingrid SÖLLNER-FRITSCHER
Mag^a Margit WARTLICK

Der LSR für NÖ hat ausgesprochen:

Dank und Anerkennung

Mag^a Susanne FLEISCHMANN
Mag^a Regina GNAUER
Carolin HOFFELD
Mag^a Linda KAUFMANN
Mag^a Agnes WIDAUER

Das Erzbischöfliche Amt hat ausgesprochen:

Dank

Astrid BÖCK
Brigitte BRUCKNER-SCHUH
Claudia BUFFALO
Martina DUSCHEL
Barbara EBNER
Stephanie ECKKRAMER
Elisabeth FETSCHER-POIGNER
Katharina FUCHSBERGER
Krisztina GIEFING
Helga GÖRISCH
Ingrid GRUNDTNER
Renate LUTTENBERGER
Gerlinde MESENICH
Kerstin PALLAORO
Christina Maria PLANK
Christiane SIMON
Silvia STEINER
Ulrike SYCHROVSKY
Maria WEIßMANN
Christina Cornelia ZULEHNER

Dank und Anerkennung

Ulrike ALLUM
Edith BAUMGARTNER
Gertrude BILEK
Helga BRESICH
Mag. Christoph BUDA
Ingrid BURGER
Thomas BURGSTALLER
Elisabeth CHANUKA
Christine DVORAK
Melanie ECKER
Margareta FAHRNBERGER
Walter FEST
Anna FUCHS-RINNHOFFER
Astrid HACKL
Maria HÖTZEL

MMag^a Doris HUBER
Andrea KIOLBASA
Renate KLETZL
Gertrude KÖCK
Elisabeth KRAUSS
Elisabeth KRIESSL
Andrea LANG
Maga Maria LADENHAUF
Edith MALITSCHKEK
Claudia MORETTO
Heidemarie MÜNDLER
Martin NEDJELIK
MMag. Mato ORSOLIC
Mag. Florentinus Kletus PAKE
Elisabeth PERKONIGG
Martin PIEBER
Heidrun PLATZER
Barbara RADLMAIR
Carola SCHEIBLECKER
Inge SCHNEIDER
Mag^a Rebekka SOBOTTKA
Maria SPACEK
Mag. Ernst STOHL
Barbara TANZL
Sonja THOM
Angelika VOIT
Edith WALLNER
Cornelia WEINELT
Maria-Theresia WIMMER
Doris WINKLER
Barbara ZACH

besonderen Dank und Anerkennung

Monika BOFF
Dr. Piotr KUBIAK
Susanne SCHRAMMEL
Beate SCHÜLLER
Notburga WURM
Monika ZOTTER



Im vergangenen Semester haben sehr viele bischöfliche Visitationen stattgefunden, die von entsprechend vielen ReligionlehrerInnen vorbereitet und gestaltet wurden. Die dafür ausgesprochenen außerordentlichen Würdigungen werden aus Platzgründen namentlich auf unserer Homepage veröffentlicht (www.schulamts.at). Wir danken allen herzlich, die zum Gelingen der vielfältigen Begegnungen beigetragen haben!

Eheschließungen



Melanie **BISCHOF**, BA MA und
Stephan Holzer (02.04.16)

Mag^a Elisabeth **KASPER** und
Oliver Unger (10.05.16)

Valentina **SEKULIC** und Boris
Petrovic (30.04.16)

Geburten



Alexandra und Thomas **ISAK**
(Tochter Mia Anna 16.05.16)

In memoriam



Margriet van Kooij († 29.05.2016)

Viel zu früh verstarb MMMag^a Dr.in Margriet van Kooij (1967 – 2016) nach mit bewundernswerter Geduld ertragenen starken Schmerzen. Bis wenige Tage vor ihrem Tod hat sie mit Engagement unterrichtet und auch noch ein Morgengebet mit einer Klasse gestaltet. Viele Jahre war sie äußerst engagiert an der BAKIP Maria Regina in Wien 19 als Religionslehrerin tätig und hat sich um die Gestaltung von Gottesdiensten, Morgengebeten und Orientierungstagen gekümmert. Sie war auch Salesianische Mitarbeiterin Don Boscos. Wir sind ihr zu großem Dank in vielerlei Hinsicht verpflichtet.

Wir bitten alle, an sie und ihre Familie im Gebet zu denken.

Mag. Johannes Hackl

Weißt du noch oder tust du schon?

Impulse aus Theorie und Praxis für die Weiterentwicklung von Kompetenz an Schulen

Anhand von Praxisbeispielen, aktuellen wissenschaftlichen Ansätzen und Forschungsergebnissen werden Wege zur erfolgreichen Kompetenzentwicklung in Schulen aufgezeigt.

Ein Buch für SchulleiterInnen und an alle, die sich mit dem Auftrag von Bildung auseinandersetzen.

Erhältlich in der **Facultas Dombuchhandlung**
Stephansplatz 5, 1010 Wien, 01/512 37 09
stephansplatz@dombuchhandlung.at



ISBN 978-3-7089-1354-4
Facultas, EUR 20,50

facultas.dom



P.b.b.
02Z031509M
Erzbischöfliches Schulamt
Stephansplatz 3/IV, 1010 Wien

AUSBLICK



BEGINNEN WIR GEMEINSAM

GENERALVERSAMMLUNG

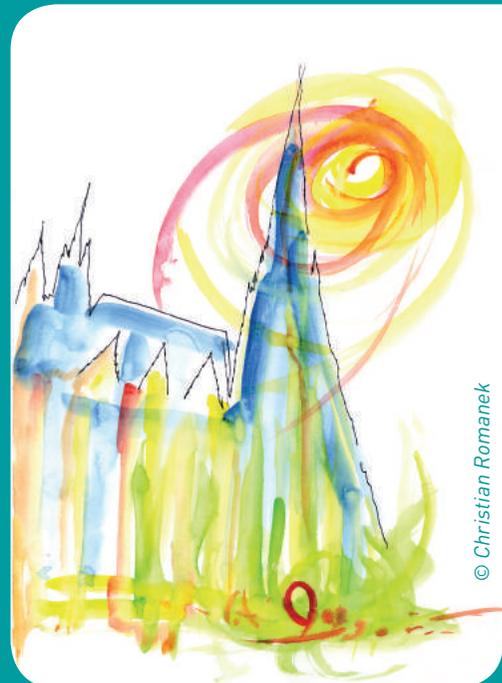
der Berufsgemeinschaft
der LaienkatechetInnen
der Erzdiözese Wien/NÖ
am **28.9.2016 um 16.00**

Mit Impulsreferat von Dr. Franz Ochenbauer

FEIERLICHER GOTTESDIENST

der ReligionlehrerInnen am Anfang
des Schuljahres mit Verleihung der
Missio canonica auf Dauer
durch S.E. Kardinal
Dr. Christoph Schönborn
um 18.00 im Stephansdom

Gemeinsamer Ausklang
bei einer Agape
im Anschluss an die Eucharistiefeier
im Stephanisaal



© Christian Romanek

Eine Veranstaltung der Berufsgemeinschaft der LaienkatechetInnen der EDW
und des Erzbischöflichen Amtes für Unterricht und Erziehung